

Jahres-Bericht

des

Gesamt-Ausschusses

des

Verbandes alter Corpsstudenten

für 1897.



Jahres-Bericht

des

Gesamt-Ausschusses des Verbandes alter Corpsstudenten für 1897.

— GVO —

Unsern Gruß zuvor!

Den verehrlichen Bezirks- und Corpsphilister-Verbänden, wie den unmittelbaren Mitgliedern des Verbandes, der am 21. April d. J. auf ein zehnjähriges Bestehen zurückblicken wird, erlauben wir uns im folgenden den satzungsgemäßen Bericht über unsere Thätigkeit im verwichenen Jahre und die jetzigen Verhältnisse des Corpsstudententums hiermit ergebenst zu unterbreiten.

Der Gesamt-Ausschuß bestand im Jahre 1897, nach dem unerwartet schnellen Ableben des Herrn Oberregierungsrats v. d. Marwitz, Posnaniae Breslau, und nach dem Wiedereintritt des Bildhauers Herrn Kressschner, Thuringiae Leipzig, Sueviae Freiburg, aus folgenden Herren:

1. Dr. Hans von Hopfen, Franconiae München, Vorsitzender.
2. Staatsrat i. v. D., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Hugo Graf von Lerchenfeld-Köfering, Borussiae Bonn E. M., stellvertretender Vorsitzender.
3. Professor Dr. John Koch, Baltiae Königsberg, Schriftführer.
4. Bankvertreter Arthur Parcus, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae Tübingen, Kassenwart.
5. Baumeister Droege, Normanniae Berlin.
6. Geh. Oberberg- und Vortragender Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe Dr. Fürst, Marcomanniae Breslau, Guesphaliae Heidelberg.
7. Generaldirektor der nordd. Hagelversicherungs-Gesellschaft F. Gruner, Guesphaliae Heidelberg, Neo-Borussiae Berlin, Saxoniae Göttingen.

8. Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Dr. Graf von Hohenthal und Bergen, Borussiae Bonn.
9. Verlagsbuchhändler Dr. G. Janke, Teutoniae Marburg, Hannoverae.
10. Landgerichtsrat Kersten, Bremensiae.
11. Rechtsanwalt u. Notar Justizrat Dr. Kleinholz, Saroniae Bonn E. M.
12. Geh. Oberfinanzrat und Vortragender Rat im Finanzministerium Köhler, Bandaliae Heidelberg.
13. Direktor im Reichsschatzamt Dr. von Körner, Saroniae Leipzig.
14. Regierungsrat im Kaiserl. Patentamt Dr. Lehne, Rhenaniae Heidelberg, Hasso-Borussiae.
15. Sanitätsrat Dr. Mittenzweig, Guesstphaliae Berlin E. M., Pomeraniae Greifswald.
16. Bildhauer, Hauptmann a. D. Pfresschner, Thuringiae Leipzig, Sueviae Freiburg.
17. Geh. Regierungsrat im Kaiserl. Patentamt Robolski, Guesstphaliae Halle.
18. Geh. Sanitätsrat Dr. Siefert, Rhenaniae Bonn E. M.
19. Hauptmann von Uthmann, Saxo-Borussiae.
20. Oberst und Flügeladjutant, Königl. sächsischer Militärbevollmächtigter zum Bundesrat, Graf Bisthum von Eckstädt, Saroniae Göttingen.

Leider schieden aber im Laufe des Jahres Geh. Oberfinanzrat Köhler, aus Anlaß seiner Ernennung zum Provinzial-Steuerdirektor und der damit verbundenen Versetzung nach Stettin, und Geh. Sanitätsrat Dr. Siefert infolge von Kränklichkeit aus dem G.-M. Mögen beide Herren das von ihnen für die corpsstudentische Sache stets lebhaft bewiesene Interesse unserm Verbands auch noch fernerhin bewahren! An Stelle des ersteren ist durch Wahl des G.-M. der Geh. Oberfinanzrat und Vortragende Rat im Finanzministerium Herr Lehmann, Bandaliae Heidelberg, getreten.

Die Chargenwahl für das Jahr 1898 hat die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder ergeben.

Wir bitten wie bisher auch fernerhin etwaige Anträge und Anregungen an Herrn Dr. von Hopfen (Groß-Lichterfelde, Promenadenstraße 15a), Meldungen und laufende Mitteilungen an Herrn Professor Dr. Koch (Groß-Lichterfelde, Bismarckstr. 20) und Rassenangelegenheiten an Herrn A. Parcus (Berlin W., Niederlagstr. 5a) zu richten.

Der Gesamt-Ausschuß hat im verflossenen Vereinsjahre in zehn ordentlichen Monatsitzungen (die im August und September fielen, wegen der Abwesenheit einer größeren Anzahl von Mitgliedern, aus) verschiedene Angelegenheiten verhandelt, darunter die des Erwerbs der Rechte einer juristischen Person für den Verband, die Vorbereitung neuer Verbandsatzungen, die Sicherung des Eigentumsrechts an den Denkmälern vor der Rudelsburg, die künstlerische Ausschmückung der Umgebung des Bismarck-Denkmales und die Angelegenheiten der Abh. Monatshefte im Vordergrund stehen. Außerdem fanden wiederholt Beratungen der für die verschiedenen Zwecke gewählten Kommissionen statt. An die Julisitzung schloß sich ein gemeinsames Mahl in der Weinhandlung von Ewest.

Delegiertentag des Verbandes alter Corpsstudenten in Kösen und Pfingstfeier vor der Rudelsburg, 4.—5. Juni 1897.

(Wiederabdruck unseres Berichtes in den A. M., Nr. 159.)

Als Vertreter beim Delegiertentage waren anwesend: a) Für den Gesamtausschuß: 1. Dr. v. Hopfen, Franconiae München, als Vorsitzender; 2. Prof. Dr. Koch, Baltiae, als Schriftführer; 3. Bankdirektor Parcus, Rhenaniae Heidelberg, Sueviae Tübingen, als Kassenwart; 4. Justizrat Kleinholz, Saroniae Bonn, als Rechtsbeistand. — b) Für die Bezirksverbände: 5. Berlin: Schuldirektor Dr. Wegemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin; 6. Bitterfeld: Rechtsanwalt Czarnikow, Sueviae Heidelberg; 7. Charlottenburg: Arzt Dr. med. Palmié, Normanniae Berlin, E. M.; 8. Dresden: Arzt Dr. med. Oppe, Rhenaniae Freiburg; 9. Elberfeld: Dr. Philipp, Rhenaniae Erlangen; 10. Götting: Referendar Dr. Prizling, Pomeraniae, Franconiae Jena; 11. Halle: Amtsgerichtsrat Dr. Windjeil, Borussiae Halle; 12. Hamm: Gymnasialdirektor Prof. Dr. Beneke, Hasso-Rassovia, Saroniae Leipzig, Rhenaniae Straßburg; 13. Leipzig: Arzt Dr. med. Küster, Baruthiae; 14. Lippe: Arzt Dr. med. Wessel, Hasso-Rassovia, Saroniae Leipzig; 15. Lpz.: Landrichter Rabe, Saroniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen, Guesstphaliae Halle; 16. Magdeburg: Reg.-Assessor Winkel, Franconiae Würzburg; 17. u. 18. München und Nürnberg: Arzt Dr. med. Spatz, Isariae, Sueviae Heidelberg; 19. Österreich-Ungarn: Hof- und Gerichtsadvokat Dr. v. Foregger, Franconiae München; 20. Ratibor: Assessor Tiebel, Guesstphaliae Jena; 21. Stolp: Rechtsanwalt Skopnik, Sueviae Tübingen; 22. Weimar: Bürgermeister Anz, Bremensiae; 23. Württemberg und Hohenzollern: Hofmarschall

Dr. Graf v. Zeppelin, Rhenaniae Straßburg, Franconiae München: 24. Zeit: Arzt Dr. med. Otto, Thuringiae; 25. Bromberg; Landgerichtsdirektor Manns, Teutoniae Marburg, Lusatiae Leipzig.

Außer diesen war noch eine stattliche Anzahl Alter Herren erschienen, die zum Teil an den Verhandlungen, wenn auch ohne offizielles Mandat, teilnahmen; wir nennen darunter Regierungsrat Freiherrn v. Schenk zu Schweinsberg, Sueviae Tübingen; Freiherrn v. Vibra, Franconiae München; Dr. Schmid-Monnard, Lusatiae Leipzig; Dr. jur. Christomanos, Lusatiae Leipzig; Landes-Bauinspektor Goëßlinghoff, Brandenburger Berlin etc. Die Verhandlungen begannen, dem Programm gemäß, Freitag, den 4. Juni um 3 Uhr e. t. im Hotel Kurzhals. Als erster Punkt wurde seitens des Vorsitzenden der Bericht über die bisherigen Erfahrungen in der Mensurreform erstattet. Wenn sich zur Zeit auch an einigen Universitäten rückläufige Bewegungen kundgeben, so werde sich doch allmählich eine gesunde Reform anbahnen lassen. Als erfreulichster Beweis dessen sei die seit unserer Anregung von sehr vielen Corps beschlossene Abschaffung der temporären Dimission anzuerkennen. Eine abermalige Diskussion über die Postulate der AH. AH. auf dem diesjährigen H. K. C. hervorzurufen, ward demnach nicht für notwendig erachtet. Man hielt es aber für geboten, damit die Sache nicht etwa in Vergessenheit gerate, eine schriftliche Resolution an den gleichzeitig tagenden H. K. C. abzusenden, darin zum Ausdruck gebracht würde, daß der Delegiertentag auf seinem bisherigen Standpunkte in der Mensurreform verharre und die Aktiven zu weiteren Versuchen, den herrschenden Formalismus zu beseitigen, auffordere. Diese Resolution ist auch in der letzten Sitzung des H. K. C. zur Verlesung gebracht und in dessen Protokoll*) aufgenommen worden.

Dann entwickelte der Vorsitzende seine Ansichten und Vorschläge in betreff der Einführung eines corpsstudentischen Pfingstfestes (vgl. „A. M.“ 157, S. 24 f.).**) Sie fanden allgemeine Zustimmung. Die Feier solle

*) Sie lautet dort: „Im Anschluß an die früheren Anregungen in der Mensurreform spricht die Gesamtvertretung der Alte-Herren-Verbände in der Sitzung vom 4. Juni die Ansicht aus, daß bei den Mensuren, wie sie zur Zeit gefochten und beurteilt werden, der moderne Formalismus immer noch viel zu sehr maßgebend ist, zum großen Schaden der einzelnen Corps und der Corpsache im allgemeinen.“

Es wird daher den Wohlw. SC. SC. und CC. CC. aufs neue dringend empfohlen, diesen Formalismus mehr und mehr zu beschränken, der persönlichen Freiheit nach altbewährter Weise wieder mehr Spielraum zu gewähren, die bisherigen dankenswerten Versuche fortzusetzen, bezw. mit denselben ernstlich zu beginnen.“

**) Vgl. Jahresbericht 1896, S. 14 f.

mit ernststen patriotischen Ansprachen vor den drei Denkmälern nächst der Rudelsburg beginnen, worauf dann ein heiterer Schluß im Burghof, sei es in Gestalt eines vielleicht in der Form noch zu modifizierenden Fuchsmarms, sei es in anderer Weise, folgen möge. Die von einer Seite angeregte Trennung der Alten Herren von den Aktiven bei dieser Gelegenheit wurde allgemein und entschieden verworfen und gerade der für die Alten erquickliche, für die anderen erziehlige Wert des Zusammenhangs wieder betont. Nähere Vereinbarungen mit den Vertretern der aktiven Corps ergaben dann ein freudiges Eingehen dieser auf die angeregte Idee. Es ward vereinbart, daß zur Aufstellung eines definitiven Ceremoniells sich der Gesamtausschuß mit den Vertretern der SC. SC. der nächstgelegenen Universitäten — Halle, Jena und Leipzig — ins Benehmen setze. Wenn möglich, solle künftig der Kommerz wieder auf den Samstag verlegt werden, weil dann eine weit größere Zahl AH. AH. anwesend sein werde, sich an den Pfingstfestlichkeiten in Rößen zu beteiligen.

Hierauf trat der Delegiertentag in die Beratung der seitens des Bezirksverbandes zu Halle gestellten Anträge (Zusatzbestimmung zu § 14 der Satzungen und Herabsetzung des Jahresbeitrages der Bezirksverbänden angehörigen Mitglieder) ein. Nach längeren zeitweise recht lebhaften Erörterungen wurden beide, ersterer mit 34 gegen 4 Stimmen, letzterer mit 36 gegen die 2 der Antragsteller abgelehnt.

Den Hauptgegenstand des zweiten Verhandlungstages (Samstag, der 5. Juni, vormittags 9 Uhr) bildete die Beratung über die Einführung neuer Verbandsatzungen, da eine teilweise Umgestaltung der jetzt geltenden erforderlich wird, wenn der Verband die notwendigen Rechte einer juristischen Persönlichkeit erlangen will, was namentlich zum Schutze der corpsstudentischen Denkmäler vor der Rudelsburg aufs dringendste zu wünschen ist. Der vom Justizrat Kleinholz in Berlin angefertigte Entwurf dieser neuen Satzungen fand nach einigen unbedeutenden redaktionellen Änderungen einstimmige Annahme. Justizrat Kleinholz erhielt dann den Auftrag, die so beschlossenen Satzungen dem preussischen Minister des Innern vorzulegen und diesen um Befürwortung des Gesuches, dem Verbande die Rechte einer juristischen Persönlichkeit zu verleihen, an Allerhöchster Stelle zu ersuchen. Sobald die Genehmigung erlangt sein wird, sollen die neuen Satzungen durch Druck vervielfältigt und allen Verbandsmitgliedern zugesandt werden.

Von sonstigen Anregungen während des Delegiertentages seien noch erwähnt: die, einen Beitrag aus der Verbandskasse zur Errichtung eines

Scheffelsdenkmales auf dem Staffelsstein zu leisten (Magdeburg),*) und die Ausgabe eines neuen Köfener Adreßbuches zu fördern und zu unterstützen (Elberfeld).**) Wegen vorgeschrittener Zeit kamen diese Gegenstände jedoch nicht zur Verhandlung, sie sollten auf schriftlichem Wege dem Gesamtausschuß zu baldiger Beschlußfassung unterbreitet werden.

Nach Schluß der zweiten Sitzung des Delegiertentages 11¼ Uhr vereinigte sich alt und jung im Garten des Hotels Kurzhals zu gemeinsamem Zuge auf die Höhe der Rudelsburg. Schon am Abend vorher auf dem Kommerse im „Mutigen Ritter“ war die auf das Guldigungs-telegramm der versammelten Corpsstudenten eingetroffene Antwort des Fürsten Bismarck bekannt gegeben und bejubelt worden. Sie lautet:

„In angenehmer Erinnerung an meine eigene Corpsstudentenzeit danke ich den Kommilitonen sogleich für ihre ehrenvolle Begrüßung.

v. Bismarck.“

Sie ging jetzt wieder von Hand zu Hand, von Mund zu Mund, Dankbarkeit und Freude weckend. Lesen wir doch darin ein sicheres Zeichen seines Wohlergehens und den Ausdruck unverbrüchlicher Zugehörigkeit des Riesen im Sachsenwalde zu uns alten und jungen Corpsstudenten, die wir ihm das erste und, wie uns scheinen will, bis jetzt auch das schönste Denkmal auf deutscher Erde gesetzt haben. Erinnerungen an die erhebenden Festtage des vorjährigen und des Pfingsten vor zwei Jahren, an die Grundsteinlegung und die Enthüllung des Monumentes erquickten die Herzen auf dem heißen Wege zur Saale und jenseits weiter bis zur Höhe der Rudelsburg. Nach tags zuvor getroffener Vereinbarung zwischen dem Vorsitzenden des G.-A., dem Leiter des K.C. und dem Vertreter der SC. SC. der 3 sächsischen Universitäten waren die Grundzüge der feierlichen Wallfahrt festgestellt worden. Nach diesem improvisierten Programm, das im wesentlichen wohl der späteren Ausarbeitung für das endgiltige Rituale künftiger corpsstudentischer Pfingstfeiern zu Grunde gelegt werden mag, machte der stattliche Zug zunächst vor dem ersten Denkmal, dem Kaiser Wilhelms I., Halt. Der

*) Durch Rundschreiben vom 9. Juli d. J. an die Bezirksverbände beantragte der G.-A., zu diesem Zwecke 500 M. aus der Verbandskasse zu bewilligen. Hierauf gingen bis zum gesetzten Termin die Antworten von 31 Verbänden, alle zustimmend, ein, so daß die obige Summe alsbald an den Vorsitzenden des Staffelssteiner Komites, Herrn Bezirksamtman n a. D. Badum, Franconiae Würzburg, übermittelt werden konnte.

**) Der G.-A. lehnte später ein weiteres Eingehen hierauf namentlich aus dem Grunde ab, weil die bei den meisten Corps vorliegenden Philisterristen dem Bedürfnis zu genügen schienen und danach die Bewilligung eines Zuschusses aus der Verbandskasse kaum zu gewärtigen wäre.

Obelisk war nach Angabe des Bildhauers Pfreßchner von Schmidt in Erfurt von oben bis unten mit Kornblumen umwunden und an allen vier Seiten mit riesigen Palmwedeln geziert worden. Nachdem die Melodie des „Gaudemus igitur“ verklungen war, gedachte der Senior der Jenenser Sachsen auf den Stufen des Monumentes in begeisterten Worten des alten Heldenkaisers und seiner Bedeutung für die Geschichte unseres Volkes. In ehrerbietiger Zuversicht, daß der Enkel im Geiste des Großvaters allzeit zum Heile und zur Ehre des Vaterlandes des geheiligten Erbes walten werde, schloß die Rede mit einem Hoch auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. Nach Absingen des „Heil Dir im Siegerfranz“ setzte sich der Zug zum Bismarckdenkmal fort.

Die Umgebung des Pfreßnerischen Standbildes zeigte nicht mehr das wüste Steingeröll und die holperigen Wege wie noch im vorigen Jahre. Der G.-A. hatte durch Zimmermeister Töpfer und seine Arbeiter Böschungen und Steinmauern herstellen, breite bequeme Wege ziehen und befiesen, an den Hügelwänden wie auf dem vom provisorischen Drahtzaun eingefriedeten Viereck zunächst dem Denkmal grünen Rasen pflanzen und zu beiden Seiten Rubebänke anbringen lassen. Die baumumgrenzte Stätte hoch überm Saalethal macht schon in dieser ihrer vorläufigen Ausschmückung den freundlichsten Eindruck. Dem Beschauer des Denkmals ist von allen Seiten der richtige Raum gegeben und in seiner Umgebung stört nichts den Eindruck des stolzen und so charakteristischen Kunstwerkes. Der G.-A., dem die Mittel dafür nicht versagen werden,*) geht mit Eifer an die definitive Ausgestaltung des Platzes und hegt die Hoffnung, sie bis zum nächsten Pfingsten vollendet zeigen zu können. Für diesmal hielt vor dem ehernen Standbild wieder der Präsidierende des Jenenser SC. die kurze Ansprache und brachte dem größten und herrlichsten aller deutschen Corpsstudenten, dem Begründer nationaler Einheit, dem Schöpfer des neuen Reiches ein wahrhaft donnerndes dreifaches Hoch aus, davon Wiesen und Berge weithin widerhallten; das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ folgte dem Heilsrufe.

Nun gings zum dritten Denkstein, dem, der unseren im großen Kriege-gefallenen Brüdern geweiht ist. Dem Gedächtnis der Helden galt hier die dritte Ansprache. Sie klang in das begeisterte Hoch auf die dauernde Wehrhaftigkeit des deutschen Corpsstudententums aus, das alle-

*) Dankbar wollen wir hier eines Mitglieds des Berliner Bezirksverbandes, des Assessors a. D. Herrn William Rufenberg, Rheinaniae Heidelberg, gedenken, der zum obengenannten Zwecke die Summe von 5000 M. gespendet hat. Er wünschte damals ungenannt zu bleiben. Sein vor kurzem erfolgter plötzlicher Tod entbindet uns dieser Geheimhaltung.

zeit dem Rufe zu folgen bereit sein werde, „Gib' und Leben dem Vaterland zu geben“. Vor den Stufen der Säule, die die Namen derer trägt, welche den Schwur des „Landesvaters“ mit ihrem rühmenden Blute glorreich eingelöst haben, konnte kein schönerer Gesang als die „Wacht am Rhein“ die ernste, durchaus würdige Feier schließen. Dann ging es wohlgemut im Sonnenbrande gemeinsam wieder bergab.

Von einem Besuch der Rudelsburg war aus den in einem schon oben bezeichneten Aufsatz Dr. v. Hopfens, Franconiae München, entwickelten Gründen, die wie der G.-M. so auch der h. K. C., zu den seinigen gemacht hatte, für diesmal gänzlich Abstand genommen worden. Wie es in künftigen Jahren gehalten werden soll, wird von den oben angedeuteten Vereinbarungen zwischen dem G.-M. und den SC. SC. von Jena, Halle, Leipzig abhängen. Jeder Corpsstudent wünscht ihnen fröhliches und erspriessliches Gelingen.

Nicht so rasch wie sonst leerte sich diesmal das thüringische Bäderstädtchen. Zunächst vereinten gemeinsame Mahlzeiten im Hotel Kurzhals und im „Mutigen Ritter“ die Teilnehmer an der Feier. Viele erschienen am späten Abend noch im nachbarlichen Jena. Eine beträchtliche Zahl aber konnte sich nicht so bald von Kösen losreißen. Man sammelte, was in den verschiedenen Gasthäusern wohnte, auf einen Fleck, wo unter zahlreicher Beteiligung ein zweiter Kommerz den Sonnabend in den Sonntag überleitete. Es gehen dunkle Sagen von ungeheurer Fidelität, von außerordentlichen musikalischen Leistungen, Wagenfahrten durch den staunenden Ort und Schwimmübungen in der thalwärts stürzenden Saale. Sei es Augenzeugen vorbehalten, sie zu beschreiben. Nach viel Arbeit herrschte ungestörte Lustigkeit am lieblichen Ort. Mög' er in jedem Jahr von alten und jungen Burschen in wachsender Zahl, in gleichem Sinn und gleichem Frohmut bezogen werden und dem erworbenen Ruf Ehre machen in Ernst und Scherz!

Von den später behandelten Gegenständen sei zunächst die weitere Förderung der Denkmalsangelegenheiten erwähnt. Der Kunstauschuß, von Herrn Gartendirektor a. D. Schöné (Kol. Grunewald b. Berlin) in lebenswürdiger Weise unterstützt, hat einen definitiven Plan für die Verschönerung der Umgebung des Bismarckdenkmals aufgestellt, dessen vollständige Durchführung jedoch bis zur Regelung der Grundbuchs- und Eigentumsverhältnisse in Bezug auf diese Denkmäler verschoben werden soll. Nähere Angaben über die dieserhalb im Gange befindlichen Unterhandlungen müssen gleichfalls bis zur endgültigen Erledigung vorbe-

halten bleiben; doch läßt sich bei dem bisher bewiesenen freundlichen Entgegenkommen des jetzigen Besitzers des Ritterguts Kreipitzsch, zu dem die Rudelsburg nebst ihrer Umgebung gehört, des Herrn Hauptmanns im 8. Jägerbataillon Freiherrn v. Schönberg, ein befriedigendes Endergebnis erwarten.

Zu dem für die Umfriedigung des Bismarckdenkmals bestimmten Gitter hat sich der Kunstauschuß von verschiedenen Künstlern und Architekten Entwürfe einreichen lassen, doch hat noch keiner der bisher geprüften die allgemeine Zustimmung gefunden. Andererseits ist aber im vorjährigen KC. einstimmig der Antrag des G.-M. angenommen worden, daß das Gitter, welches das Denkmal umgeben wird, „in künstlerischer Ausführung die Zirkel sämtlicher Corps des A. S. C. V.“ enthalten soll“.

In Sachen der Akademischen Monatshefte hat sich der G.-M., dem Auftrage des letzten Delegiertentages zufolge, mit dem Herausgeber Herrn Rügemer (Baruthiae) in Verbindung gesetzt und, nachdem dieser zugesagt, die an seinem Blatte gemachten Ausstellungen nach Kräften zu beseitigen, den Antrag gestellt, dem Corpsorgan die bisherige Subvention von 1000 M. auf ein ferneres Jahr aus der Verbandskasse zu zahlen. Hierauf liefen die Voten von 33 Verbänden ein, von denen 32 (mit 48 Stimmen) ihre unbeschränkte Einwilligung kundthaten, während 1 (mit 2 Stimmen) sich nur unter gewissem Vorbehalt damit einverstanden erklärte.

Auf ein im Laufe des September verschicktes Rundschreiben an eine größere Zahl solcher Vereinigungen alter Corpsstudenten, die dem Verbande bisher noch nicht angehört und die darin zum Beitritt eingeladen wurden, sind in kurzer Zeit 11 neue Meldungen (s. u.) erfolgt und mehrere noch in baldige Aussicht gestellt worden. —

Von neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der corpsstudentischen Litteratur seien die Leser des Jahresberichts auf die Schrift von Prof. Fr. Moldenhauer (Borussiae Greifswald, Rhenaniae Bonn) „Das deutsche Corpsstudententum und seine Bedeutung,“ die bei Aln in Köln a. R. erschienen ist, und auf das reich illustrierte Lieferungswerk von Dr. W. Fabricius (Starkenburgeriae, Gueisphaliae Jena) „Die deutschen Corps,“ dessen Erscheinen vorbereitet wird, aufmerksam gemacht.**)

*) Diejenigen A. S. C. V. suspendierter Corps, welche ebenfalls ihre Zirkel angebracht haben wollen, ersucht der G.-M. freundlichst um baldigen Bescheid an den Herrn Vorsitzenden. Der Beitrag für jeden Zirkel wird sich auf ca. 30 M. belaufen.

**) Nach Vereinbarung liefert die Verlagsbuchhandlung (G. & Thilo in Berlin) den Herrn Verbandsmitgliedern das Werk zum Vorzugspreise von 1,50 M. für jede der vier Lieferungen oder 8,50 M. für das gebundene Exemplar.

Mitgliederstand.

Das Verzeichnis der Mitglieder des Verbandes schloß im Vorjahre mit der laufenden Nr. 5025 ab, das diesjährige erreicht Nr. 5522. Hiervon starben vom Dezember 1896 bis Dezember 1897 71, deren Namen unten folgen. Außerdem sind aber von der obigen Ziffer diejenigen Mitglieder in Abzug zu bringen, welche seit der Gründung des Verbandes im Jahre 1888 teils durch Tod, teils durch Austritt ausgeschieden sind. Ebenso mußten mehrere Namen wegen versehentlicher Doppelteintragung infolge ungenauer Angaben gestrichen werden. Eine tadellose Feststellung der dem Verbands am 1. Januar 1898 wirklich angehörigen Mitglieder stößt auf die Schwierigkeit, daß trotz wiederholter Erinnerung von einigen Bezirksverbänden die satzungsmäßig Ende 1897 fällige Einreichung der Verzeichnisse zur Zeit der Drucklegung noch nicht erfolgt ist, so daß wir uns in mehreren Fällen mit dem Wiederabdruck der Namen und Zahlen (diese durch Klammer bezeichnet) des vorjährigen Berichtes behelfen mußten. Ferner läßt es sich bei den meisten infolge von Ortswechsel aus den Bezirksverbänden ausscheidenden Herren nicht sofort konstatieren, ob sie sich noch als Mitglieder des Gesamtverbandes betrachten, da sich nur wenige Lokalvereine der dankenswerten Mühe unterziehen, den neuen Wohnort ihrer ausgetretenen Mitglieder zur Kenntnis zu bringen, was sich freilich nicht immer als durchführbar erweisen mag. Jedenfalls glauben wir, diese Herren nicht eher aus unserer Liste streichen zu dürfen, bis eine bezügliche Erklärung ihrerseits oder Nichtzahlung des Beitrags vorliegt. Nach diesen Voraussetzungen stellen wir folgende Berechnungen auf:

1. Mitglieder von Bezirksverbänden (S. 17 ff.)	ca. 2923
2. Unmittelbare Mitglieder (nach Angabe des Herrn Rassenwerts)	1035
3. Zweifelshaft	ca. 105
	4053

Hiervon sind aber noch in Abzug zu bringen 42 Herren, die gleichzeitig zwei Verbänden angehören, so daß sich also ein Effektivbestand von 4011 Mitgliedern ergibt.

Um aber diese immerhin nur ungefähre Zahlenangaben künftig durch sichere ersetzen zu können, stellen wir abermals an alle unsere geschätzten Mitglieder, bezw. an die Herren Schriftführer der Verbände das dringende Ersuchen, Namen (in alphabetischer Reihenfolge), Vornamen, Corpsangehörigkeit, Stand und Wohnort so ausführ-

lich wie möglich dem Gesamt-Ausschusse mitzuteilen, ebenso etwaige im Laufe des Jahres vorkommende Änderungen (Stand, Wohnort, Eintritt und Austritt aus einem Verbands zc. betreffend) alsbald zur Anzeige zu bringen. Es würde hierdurch den mit der Führung der einschlägigen Geschäfte beauftragten Vorstandsmitgliedern ein Teil ihrer nicht unerheblichen Arbeitslast und der Verbandskasse manche Kosten erspart werden.

Unsere Toten.

1. Achenbach, Karl Heinrich, Starfenburgiae, Saxoborussiae Heidelberg J. d. C., Sparkassenrechner i. Heppenheim, d. 1. 3. 97.
2. Albert, Casper Alexander, Franconiae Würzburg, Rechtsanwalt i. Hagenau i/C., d. 4. 4. 97.
3. v. Anns, Palatia München, Rgl. Amtsrichter a. D. i. München.
4. Baffermann, Palatia Heidelberg, Langerichtspräsident i. Mannheim.
5. Baur, Robert, Sueviae Freiburg, Dr. med., prakt. Arzt i. Karlsruhe, d. 22. 10. 97.
6. Beiffenhirt, August, Hassio-Rassovia, Silbeso-Guestphaliae, Dr. med., prakt. Arzt i. Lage, d. 12. 4. 97.
7. Benzino, Ludwig, Sueviae Heidelberg, Rhenaniae Würzburg, Gutsbesitzer i. Eufel, d. 9. 1. 97.
8. Berlin, Rudolf, Hannoverae, Rassovia Würzburg, Dr. Professor i. Rostock, d. 12. 9. 97.
9. Böhl, Georg, Masariae München, Hoflieferant i. München, d. 26. 9. 97.
10. Borchert, Bandalia Berlin, Teutoniae Marburg, Amtsrichter i. Wippra, Aug. 96 (nachträglich gem.).
11. Buchinger, Hermann, Starfenburgiae, Regierungsrat i. Darmstadt.
12. Bühring, Karl, Franconiae München, Borussiae Greifswald, Rittergutsbesitzer i. Bendargan, d. 29. 12. 96.
13. v. Claer, Alexander, Palatia Bonn E. M., Rhenaniae Bonn, Borussiae Bonn, Guestphaliae Bonn, Guestphaliae Halle J. d. C., Lieutenant a. D. i. Bonn, d. 17. 5. 97.
14. v. Dreijer, Wilhelm, Sueviae Tübingen, Oberregierungsrat a. D. i. Stuttgart, d. 21. 10. 97.

15. Eichel, Gustav, Palatio-Marchiae, Amtsgerichtsrat i. Halle, d. 6. 11. 97.
16. Franzius, Georg, Hanseae Bonn, Landschaftsrat u. Gutsbesitzer auf Eisinghausen b. Leer (Ostfriesland), d. 28. 1. 97.
17. Georgi, Wilhelm, Teutoniae Gießen, Pfarrer in Steinbach b. Gießen, d. 12. 3. 97.
18. Gilbert, Hugo, Thuringiae Jena, Dr. phil., Chemiker i. Hamburg, d. 2. 10. 97.
19. Grobe, Ludwig, Baruthiae, Dr., Herzogl. Hofrat u. Realgymnasialprofessor i. Meiningen, d. 24. 3. 97.
20. Haselhorst, Eduard, Franconiae Jena, Misniae, Dr. med., prakt. Arzt i. Rheinsberg, d. 30. 8. 97.
21. Hasford, Eduard, Masoviae, Rittergutsbesitzer i. Randischken, d. 17. 3. 97.
22. Heiligenthal, Franz, Sueviae Freiburg, Sueviae Tübingen, Dr. med., Großh. Bad. Geheimer Rat i. Baden-Baden, d. 6. 12. 97.
23. Heine, Eduard, Neo-Borussiae Leipzig, Dr. med. i. Dresden, d. 17. 5. 97.
24. Heinrich, Litthuaniae (Silber), Dr. med. u. Sanitätsrat i. Berlin, Nov. 97.
25. Herz, Karl, Bavariae Würzburg, Landesgerichtspräsident a. D. i. Aschaffenburg, d. 8. 5. 97.
26. Hesse, Georg, Bremeniae, Rittergutsbesitzer i. Berlin, d. 20. 10. 97.
27. Heyer, E., Vandaliae Heidelberg, Rittergutsbesitzer i. Möddrow b. Bütow (Pommern).
28. Hölldorfer, Anton, Palatiae München, Strafanstaltsdirektor i. Regensburg, d. 15. 6. 97.
29. Hörnig, G. A., Saxoniae Leipzig, Oberregierungsrat i. Dresden.
30. Hoffmann, Th., Borussiae Breslau, Stadtrat in Ratibor.
31. Hofmann, Gustav, Hassiae Gießen, Landgerichtsdirektor i. Gießen, d. 12. 11. 97.
32. Holzapfel, Joh., Starkenburgiae, Oberlandesgerichtsrat i. Darmstadt.
33. Hüter, Friß, Starkenburgiae, Forstmeister i. Darmstadt, Dez. 97.
34. Hüter, Viktor, Teutoniae Marburg E. M., Dr. med., Professor i. Göttingen, d. 12. 11. 97.
35. Ilgen, Otto, Franconiae München, Chemiker i. Bernburg.
36. Imhoff, Sueviae Heidelberg, Apotheker i. Freiburg, d. 13. 9. 96. (nachträglich gem.)
37. Knobloch, Conrad, Nassoviae Würzburg, Dr. med., Arzt i. Blasewitz, d. 28. 10. 97.

38. Krauch, Friedrich, Franconiae Tübingen, Oberförster a. D. i. Canstatt.
39. Kudlich, Moriz, Franconiae Würzburg, K. K. Marine-Oberstabsarzt i. K. i. Pola, d. 16. 8. 97.
40. Kunth, Th., Silesiae, Borussiae Greifswald, Steuerinspektor i. Siegnitz, d. 11. 11. 97.
41. Lamprecht, Josef, Sueviae München, Apotheker i. Berchtesgaden, d. 3. 5. 97.
42. Lodter, Gustav, Masariae München, Apotheker i. Lindau, d. 8. 4. 97.
43. Lucas, Viktor M., Bavariae Würzburg, Oberlandesgerichtsrat a. D. i. München, d. 26. 1. 97.
44. v. d. Marwitz, Rudolf, Lusaniae Breslau, stellvertretender Vorsitzender d. Gesamt-Ausschusses alter Corpsstudenten, Oberregierungsrat i. Berlin, März 1897.
45. Mayer, Moriz, Rhenaniae Würzburg, Dr. med., Arzt i. Darmstadt, d. 22. 12. 96.
46. Mittweg, Karl, Rhenaniae Würzburg, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. i. Essen a/Ruhr, d. 7. 2. 97.
47. Molinari, Max, Silesiae, Guesphaliae Bonn, Amtsgerichtsrat i. Berlin, gest. i. Breslau 1. 3. 97.
48. Müller, Georg, Rhenaniae Würzburg, Oberamtmann i. Maulbronn.
49. Prüssing, Hermann, Brunsvigae München, Dr. jur., Rechtsanwalt i. Jena, d. 15. 5. 97.
50. Rabenau, Georg, Teutoniae Gießen, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. in Darmstadt.
51. Rabiß, Ernst, Hannoverae, Schulrat i. Bauzen, d. 30. 11. 97.
52. Rademann, Otto, Rhenaniae Freiburg, Fabrikbesitzer i. Berkenheim (b. Frankfurt a/M.), d. 23. 3. 97.
53. v. Reichel, Borussiae Bonn, Premierlieutenant i. Ulanen-Regiment Nr. 8 i. Lyck, d. 6. 12. 97.
54. Reschreiter, Gustav, Bavariae München, Finanzrechnungskommissär i. Regensburg.
55. Riesenstahl, Th., Nassoviae Würzburg, Guesphaliae Berlin, Dr. med., Sanitätsrat i. Driburg, d. 14. 9. 97.
56. Ruckert, Conrad, Onoldiae, Dr. med., Rgl. Hofrat u. prakt. Arzt i. München, d. 26. 8. 97.

57. v. Schamberger, Adolf Ritter, Baruthiae, Generaldirektor a. D. der kgl. bayr. Posten und Telegraphen, gest. d. 22. 9. 97 zu Oberstdorf (Allgäu).
58. Freiherr Schott von Schottenstein, Eugen, Bremensiae, Sueviae Tübingen, Rhenaniae Straßburg, Hassio-Borussiae, Rechtsanwalt i. Straßburg i/E., d. 9. 2. 97.
59. Schuster, Wilhelm, Palatiae München, kgl. Eisenbahn-Oberexpeditor a. D. in Kempten.
60. Sonnenschein, Franz, Bremensiae, Wirkl. Legationsrat i. Berlin, d. 15. 6. 97.
61. Sponholz, Julius, Thuringiae Jena, Dr. med. u. Sanitätsrat i. Wenigenjena, d. 7. 8. 97.
62. Stoeßlein, Hermann, Sueviae München, 3. Staatsanwalt i. München, d. 8. 4. 97.
63. v. Stubenrauch, Hermann, Bavariae München, kgl. Postoffizial i. München.
64. Stürz, Karl, Guesiphaliae Bonn, Rentner i. Mainz.
65. Freiherr v. Tessin, Wilhelm, Sueviae Tübingen, Rittergutsbesitzer i. Kilsberg b. Tübingen, d. 20. 9. 97.
66. Völcker, Ludwig, Hassiae Gießen, Steuerrat i. P. i. Gießen, d. 27. 9. 97.
67. Völter, Max, Rhenaniae Tübingen, Rhenaniae Freiburg, Oberamtsrichter a. D. i. Tübingen, d. 24. 9. 97.
68. Waldschütz, Leopold, Sueviae Freiburg, Dr. med., Arzt i. Überlingen, d. 21. 12. 97.
69. v. Wegnern, Martin, Saxoniae Göttingen, Wirkl. Geh. Rat, Fürstl. Schaumburgischer Staatsminister i. Bückeburg, Nov. 97.
70. Weizenmüller, Adalbert, Masoviae, Landgerichtsrat i. Elbing, d. 23. 12. 97.
71. Graf v. Zeppelin, Max, Rhenaniae Straßburg, Franconiae München, Dr. phil., kgl. Württemberg. Kammerherr und Hofmarschall i. Stuttgart, d. 3. 12. 97.

Wir haben unter diesen Hingeshiedenen mehrere zu beklagen, deren Wirken in corpsstudentischen Angelegenheiten über den engeren Kreis ihrer eigenen Corps hinausgegangen ist, und die sich namentlich unter den Alten Herren durch ihre hervorragende Thätigkeit im Vereinsleben ein bleibendes Verdienst erworben haben. Es sind dies die Herren Alexander v. Claer, Oberregierungsrat v. d. Marwitz, Amtsgerichts-

rat Molinari, Freiherr Schott v. Schottenstein und Graf von Zeppelin. Ihnen, wie auch den anderen verstorbenen Mitgliedern unseres Verbandes, werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Übersicht über die bestehenden Bezirksverbände.

Im Laufe des Jahres 1897 sind zu den bestehenden Verbänden zwölf hinzugekommen, deren Namen im untenstehenden Verzeichnis durch einen * bezeichnet sind.

Trotz dieser erfreulichen Vermehrung giebt es aber noch viele alte Corpsstudenten, die sich den Bestrebungen unseres Verbandes fernhalten, und so ergeht wiederum an alle unsere Mitglieder die dringende Bitte, unter ihren corpsstudentischen Freunden und Bekannten auf einen engeren Anschluß bezw. auf Bildung neuer Ortsvereine hinzuwirken. Denn nur so kann die Aufgabe unseres Verbandes gründlich und segensreich gelöst werden.

Bezirks- und Corpsphilister-Verbände.

1. Altmärkischer AH. SO. 16 Mitglieder. Vorsitzender: Rechtsanwalt Franke, Franconiae, Rhenaniae Erlangen; Schriftführer: Dr. med. Segelken, Borussiae Tübingen, Hildeso-Guesiphaliae, in Stendal. Zusammenkünfte in Haupts Restaurant an näher zu bestimmenden Abenden.
2. *Ansbach. Corpsphilister-Verband. 34 ordentliche und 26 außerordentliche*) Mitglieder. Adresse: Freiherr Ebner v. Eschenbach, Rhenaniae Würzburg, Rechtsanwalt in Ansbach (Maximilianstraße).
3. Bartenstein (Ostpreußen). 21 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtspräsident Mantell, Borussiae Breslau; Schriftführer und Kassierer: Fabrikbesitzer Reschke, Alemanniae Berlin. Zusammenkünfte je nach Bedürfnis im Restaurant Harnack.
4. Bensheim und Umgegend. 22 Mitglieder. Vorsitzender: Oberforstmeister Heitemann, Starckenburgiae, in Lorsch; stellvertretender Vorsitzender: Oberförster Hoffmann, Hassiae, in Heppenheim; Schriftführer und Kassierer: Dr. W. Vogel, Teutoniae Gießen, Arzt in Heppenheim. Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden wie seither an jedem 1. Donnerstag des Monats im SO.-Stübchen

*) D. h. Mitglieder von Corps, welche nicht dem R. S. C. B. angehören.

- (bei Schlink, unmittelbar am Bahnhof) in Bensheim statt. Auch an anderen Tagen wird das reservierte SC.-Zimmer von Mitgliedern fleißig besucht.
5. Berlin und Umgegend. 187 Mitglieder. Vorsitzender: Direktor Dr. Begemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin; stellvertretender Vorsitzender: Professor Dr. Koch, Baltiae Königsberg; Schriftführer: Regierungsrat Mayer (Charlottenburg, Carmerstr. 7, Palais-Marchiae Halle, Rheinaniae Heidelberg; stellvertretender Schriftführer: Amtsrichter Wienskowski, Hanseae Königsberg; Kassierer: Dr. med. Philippi, prakt. Arzt, Alemanniae Berlin, Teutoniae Marburg. — Generalversammlungen mit darauffolgender Kneipe fanden im April und im November statt; ein Sommerfest in Wannsee wurde am 23. Juni, eine zahlreich besuchte Musikkneipe am 1. Dezember veranstaltet. Ort und Zeit für regelmäßige Zusammenkünfte werden jährlich besonders bestimmt.
 6. *Bingen-Kreuznach. 37 Mitglieder. Vorstand: Medizinalrat Dr. med. Matthias, Rheinaniae und Hassiae Sießen, in Bingen; Dr. med. Eichholz, Hanseae Königsberg, in Kreuznach; Bürgermeister Reff, Starenburgiae, in Bingen; Dr. med. Kühler, Moenaniae, in Kreuznach (Schriftführer).
 7. Bitterfeld. 16 Mitglieder. Vorsitzender: Oberamtmann Hirsch in Roitzsch, Borussiae Halle, Lusaniae Leipzig; Schriftführer: Dr. med. Debbcke, Salingiae Halle, prakt. Arzt in Bitterfeld. Monatliche Versammlungen abwechselnd in den Städten des Kreises Bitterfeld im Sommer.
 8. *Boston, Mass. SC.-Verein. Vorstand: Rob. Fabern, Sueviae Freiburg, Druggist, 272 Tremont Street. Zusammenkünfte jeden Samstag Abend im German Restaurant von Henry Kramer, 13 Hayward Place.
 9. Brandenburg a. H. 9 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Appel, Guestphaliae Halle, Teutoniae Sießen; Schriftführer: Amtsrichter Heyne, Saxoniae Jena.
 10. *Bromberg. A. S.-Verband. 37 Mitglieder. Vorsitzender: Regierungspräsident v. Liedemann, Saxoniae Kiel; Stellvertreter: Landgerichtsdirektor Jensch, Borussiae u. Guestphaliae Greifswald, Bandaliae Berlin; Schrift- und Kassensführer: Regierungsassessor Schwindt, Borussiae Tübingen, Hasso-Rassovia (in Gnesen); Stellvertreter: Regierungsassessor Trewendt, Sueviae Tübingen, Borussiae Breslau (Bromberg, Mittelfstr. 34a).

11. Charlottenburg (AH. SC.). 47 Mitglieder. Vorstand: Direktor Dr. Begemann, Teutoniae Marburg, Normanniae Berlin, Vorsitzender; Arzt Dr. med. Hellmuth, Baltiae Königsberg, stellvertretender Vorsitzender; Oberlehrer Dr. Sachsse, Flaviae Leipzig, Schriftführer (Bismarckstr. 46). — Die Sitzungen finden in Farben regelmäßig im Restaurant Niebold (Kneisebeckstr. 93) am letzten Freitag im Monat, abends 8 Uhr c. t., im Dezember am Freitag vor dem 15. (Spielabend) statt. Zu Anfang Januar wird eine Weihnachtskneipe (mit Bescherung) abgehalten, welche, wie das Ende Mai fallende Stiftungsfest, durch ein gemeinschaftliches Abendessen eingeleitet wird. Außerdem findet im S.-S. ein Ausflug, im W.-S. eine gesellige Vereinigung mit Damen statt. — Angehörige des K. SC. als Gäste stets willkommen. Den Mitgliedern gehen besondere Einladungen zu.
12. Chicago. (9 Mitglieder.) Adresse: Oskar Krafft, Guestphaliae Halle, Editor, Illinois Staats-Zeitung, 599 North-Clark-Street.
13. Cottbus und Umgebung. 14 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsrichter Parthey, Sueviae Tübingen; stellvertretender Vorsitzender: Bauinspektor Knauff, Borussiae Berlin; Schriftführer: Gerichtsassessor Sasse, Rheinaniae Tübingen. Regelmäßige Zusammenkünfte am ersten Sonnabend im Monat im Restaurant Nobel in Cottbus.
14. *Danzig. 46 Mitglieder. Vorsitzender: Landgerichtsrat Wedekind, Sueviae Heidelberg, Hannoverae; Stellvertreter: Regierungsrat Berndts, Rheinaniae Heidelberg; Schrift- und Kassenswart: Landesrat Jork, Pomeraniae (Rangermarkt 39); Stellvertreter: Dr. med. Puzler, Thuringiae Leipzig. Regelmäßige Zusammenkünfte finden am 1. Sonnabend eines jeden Monats im Pilsener Bräu (Englisches Haus) statt.
15. Darmstadt. 71 Mitglieder. Vorsitzender: Justizrat Mülberger, Franconiae Jena; Kassierer: Regierungsrat Nach, Teutoniae Sießen, (Micefstraße 26 1/2); erster Schriftführer: Dr. Barthel, Hassiae; zweiter Schriftführer: Gerichtsaccesist Hef, Teutoniae Sießen. Dazu noch 7 Ausschußmitglieder. Zuschriften sind an den ersten Schriftführer zu richten. — Zusammenkünfte jeden Samstag in dem mit Fahnen und Corpsswappen geschmückten SC.-Stübchen in der Restauration Flink, Elisabethenstr. 23. Größere SC.-Abende mit Musik unter Teilnahme sämtlicher, auch der nicht zum Verband gehörenden

- Corpsstudenten werden jährlich zweimal im Bahnhof-Hotel abgehalten.
16. Deggendorf. 15 Mitglieder. Vorstand: Rgl. Advokat und Justizrat J. Ploetz, Palatinae München; Schriftführer: gepr. Rechtspraktikant H. Ploetz, Brunsvigae München. — Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden am letzten Samstag jedes Monats (mit Ausnahme von Juni bis September) im Café Schrömmmer, vormals Mitterwallner (Nebenzimmer) statt.
 17. Dresden. 150 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. W. Albert, Franconiae München; Schriftführer: Referendar Ulrich, Rhenaniae Tübingen. — Die Versammlungen finden jeden ersten und dritten Montag des Monats, abends von 9½ Uhr an, im Restaurant Kneißt statt. Corpsstudentische Gäste stets willkommen.
 18. Duisburg a. Rh. 14 Mitglieder. Schriftführer: Assessor Bauer, Borussiae Tübingen, Saxoniae Bonn. — Regelmäßige Zusammenkünfte am ersten Montag des Monats im Lokale der „Societät“, Königstr. 1.
 19. Eisleben. 17 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtsrat Schlemm, Guesiphaliae Jena; Professor Mehlig, Teutoniae Halle; Dr. med. Voettger, Borussiae Halle, Guesiphaliae und Pomeraniae Greifswald, Arzt in Helbra; Oberlehrer Otto, Salingiae Halle, Schriftführer.
 20. Eiberfeld. AH-SC. 44 Mitglieder. Vorsitzender: Stabsarzt a. D. Dr. med. Meisinger, Rhenaniae (E. M.) und Franconiae Erlangen; Stellvertreter: Dr. Wiselhaus, Palatinae Bonn; Schriftführer und Kassierer: Dr. Schulten, Rhenaniae Freiburg, Lusatia Leipzig (Königsstr. 106a).
 21. Elbing. 22 Mitglieder. Vorstand: Sanitätsrat Dr. Deutsch, Masovia Königsberg, Vorsitzender; Direktor Dr. Nagel, Thuringiae Jena, Normanniae Berlin; Oberlehrer Schulz, Thuringiae Leipzig, Schriftführer (Friedrichstr. 3). — Allmonatlich (außer im Juli) fanden Kneipabende im „Deutschen Hause“ statt, in den ungeraden Monaten am 1. Donnerstag, in den geraden am 1. Sonnabend. Am 21. April wurde eine Musikkneipe veranstaltet, die recht zahlreich, auch von auswärtigen Mitgliedern, besucht war.
 22. *Erfurt. Adresse: Dr. med. Junfers, Guesiphaliae Greifswald, Palatinae Bonn.
 23. Frankenthal. (13 Mitglieder dem Rösener S.-C.-Verbande angehöriger Corps und 8 solcher von polytechnischen Corps.) Schriftführer: Rechtspraktikant Merckle, Sueviae München.

1. Friedberg in Hessen. (13 Mitglieder.) Vorsitzender: Rechtsanwalt Jöckel, Hassiae; Sekretär: Fabrikdirektor Dr. Schudt, Teutoniae Gießen.
2. Gera (Neuß). 15 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Busch, Franconiae Jena; Schriftführer und Kassierer: Oberlehrer Bernstein, Thuringiae Jena. Regelmäßige Zusammenkünfte vom September bis Mai jeden 2. Sonnabend im Etablissement Leipzig, Leipziger Straße.
26. Gießen. 55 Mitglieder. Vorsitzender: Dekan Cellarius, Hassiae Gießen; Provinzialdirektor Freiherr von Gager, Saxoniae Göttingen; Oberamtsrichter Langemann, Teutoniae Gießen; Landgerichtsdirektor Muth, Hassiae Gießen; Sekretär: Forstmeister Heyer, Starenburgiae (Bismarckstraße 16). — Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag im Cubiculum latinum statt.
27. Götting. 47 Mitglieder. Vorstand: Landgerichtsrat a. D. Gregorius, Lusatia Breslau, Palao-Marchiae (Jakobstr. 32); Landgerichtsrat Baum, Borussiae Breslau, Lusatia Leipzig (Jakobstraße 13); Schriftführer: Referendar Abel, Thuringiae Jena. — Monatliche Zusammenkünfte an einem Sonnabend der zweiten Hälfte des Monats um 8½ Uhr abends bei Milbrat, zum „Münchener Spaten“, Berlinerstr. 50. Jeden Donnerstag, von 8½ Uhr ab, ein Regel- und Unterhaltungsabend im „Gesellschaftshaus“. Eine Weihnachtskneipe mit Verlosung findet kurz vor dem Feste statt. Kommerse werden alle 2 bis 3 Jahre gefeiert.
28. *Göttingen. 44 Mitglieder. Vorstand: Gerichtsassessor Rusack, Hercyniae (Vorsitzender); Universitätsquästor Dr. Pauer, Silbeso-Guesiphaliae (Schrift- und Kassensführer); Stadtsyndikus Bunge, Bremensiae; Oberstabsarzt Dr. v. Linstow, Holsatiae, Brunsvigae Göttingen; Oberbibliothekar Dr. Luz, Masovia, Hannoverae; Geh. Regierungsrat a. D. Freiherr v. Winkingerode-Knorr, Saxoniae Bonn und Göttingen; Professor Dr. Wolffhügel, Rhenaniae Würzburg.
29. Gumbinnen. 42 Mitglieder. Vorsitzender: Landrat Kretz, Teutoniae Göttingen, Teutoniae Berlin; stellvertretender Vorsitzender: Oberregierungsrat Rosoll, Rhenaniae Heidelberg, Thuringiae Leipzig E. M.; Schriftführer und Schatzmeister: Dr. med. Wissekind, Masovia; Stellvertreter: Oberlehrer Dr. H. Koch, Baltiae Königsberg. — Regelmäßige Zusammenkünfte am 1. Donnerstage

- jedes Monats, abends 8 Uhr c. t., im Hôtel du Nord. Der Stiftungstag wurde am 3. November durch eine Musikkneipe gefeiert.
30. *Hagenau-Bischweiler. 9 Mitglieder. Adresse: Lieutenant und Regiments-Adjutant im Feld-Artillerie-Regt. 31 Gernandt, Guesphaliae Heidelberg, in Hagenau. Regelmäßige Zusammenkünfte am ersten Donnerstag jedes Monats im Gasthof „Zur Traube“. Alljährlich ein Kommerz im Sommer.
 31. Halle. 139 Mitglieder. Vorstand: Amtsgerichtsrat Dr. Bindseil, Borussiae Halle; Landschaftsdirektor Göldner, Borussiae, Franconiae Jena; Landesbauinspektor Gößlinghoff, Bandaliae Berlin; Kreiswundarzt Dr. Hoffmann, Teutoniae Halle und Bonn; Professor Dr. med. Oberst, Isariae München. Die Versammlungen fanden am 11. Januar, 5. April, 28. Juni und 4. Oktober statt, davon die dritte, mit einer Gondelfahrt verbunden, in Giebichenstein, die anderen im Saale des Ratskellers am Markte. Alle hatten sich reger Teilnahme zu erfreuen. An die um 8½ Uhr mit den Verhandlungen beginnenden Sitzungen schließt sich eine Musikkneipe.
 32. Hamm. 12 Mitglieder. Vorsitzender: Kgl. Gymnasialdirektor Professor Dr. Beneke, Sasso-Massovia, Saroniae Leipzig, Rhenaniae Straßburg; Stellvertreter: Kgl. Landrat Schulze-Belkum, Guesphaliae Heidelberg; Schriftführer: Oberlehrer Haake, Guesphaliae Marburg.
 33. Hanau. 13 Mitglieder. Adresse: Fabrikbesitzer Dr. Heraeus, Hannoverae Göttingen.
 34. Hirschberg. 19 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. med. Fiegel, Massovia Würzburg; Schriftführer: Pastor Schmarfow, Massovia. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat im Restaurant zur „Niesenkastanie“.
 35. Kempten. 16 Mitglieder. Vorsitzender: Kgl. Landgerichtsdirektor Brandt, Bavariae Würzburg; Kassierer: Rechtspraktikant Helm, Sueviae München.
 36. Kitzingen. 17 ordentliche und 2 außerordentliche Mitglieder. Schriftführer: Rechtskundiger Bürgermeister Sertorius, Snoldiae. — Regelmäßige Zusammenkünfte am ersten Mittwoch jedes Monats um 8 Uhr im „Fränkischen Hof“.
 37. Kreuzburg (Oberschlesien). 6 Mitglieder. Adresse: Major a. D. und Ökonomie-Kommissionsrat Wellmann, Pomeraniae Greifswald.

- Leipzig. 37 Mitglieder. Schriftführer (a. i.): Rechtsanwalt Dr. Göhring, Borussiae, Misniae, Grimmaische Str. 30.
9. Lippe und Nachbarschaft. (55 Mitglieder.) Vorstand: Landgerichtspräsident Hunnaeus, Saroniae Göttingen, Guesphaliae Bonn, in Detmold; Schriftführer: Assessor v. Meien, Sasso-Borussiae Freiburg, in Detmold. Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Freitag im Monat um 7 Uhr in der Ressource zu Detmold.
 10. Lyck (Ostpr.). 20 Mitglieder. Vorsitzender: Gymnasialdirektor Kotsowski, Masovia; Stellvertreter: Landrichter Timme, Salingiae Halle; Schriftführer: Referendar Rohr, Masovia. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden am ersten Dienstag des Monats im „Königl. Hof“ statt. (Beginn 8½ Uhr.)
 11. Magdeburg. 144 Mitglieder. Vorstand: Oberstabsarzt a. D. Dr. Fleck, Bandaliae Berlin, Vorsitzender; Gewerbeinspektor Dr. Hölzer, Borussiae Berlin; Rechtsanwalt Leist, Guesphaliae Halle; Regierungsrat v. Mikusch-Buchberg, Sasso-Borussiae; Dr. med. Thorn, Teutoniae Gießen, Guesphaliae Halle; Regierungs-Assessor G. G. Winkel, Franconiae Würzburg (Schriftführer; Fürstenufer 14). — Zusammenkünfte: Sonnabend in der „Stadt Prag“.
 12. Mainz. 47 Mitglieder. 1. Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Dr. Wolf, Teutoniae Gießen; 2. Vorsitzender: prakt. Arzt Dr. Bernard, Rhenaniae Würzburg; Schriftführer und Kassierer: Rechtsanwalt Dr. Friedmann, Lusatia Leipzig (Mainz, Ludwigstr. 1). Regelmäßige Zusammenkünfte finden jeden Freitag Abend um 8½ Uhr im Restaurant „Ratskeller“, I, statt.
 13. Mannheim-Ludwigshafen (AH. SC.). 67 Mitglieder. (43 in Mannheim, 24 in Ludwigshafen.) Vorstand aus Ludwigshafen: Geheimrat Ritter von Lavale, Rhenaniae Heidelberg; Dr. Kendlhuber, prakt. Arzt, Baruthiae Erlangen; Chemiker Dr. Welsch, Teutoniae Gießen; aus Mannheim: Direktor W. Lindeck, Starckenburgiae; Ministerialrat Freiherr Rüdert von Collenberg, Sueviae Heidelberg. Alle Zuschriften an Dr. Welsch, Ludwigshafen a. Rh., Anilinfabrik. — Jeden Monat offizieller SC.-Abend abwechselnd einmal im Café National in Mannheim, einmal im reservierten Wartesaal II. Klasse in Ludwigshafen. Jeden Freitag Abend 9 Uhr, ohne Couleur, im Café Français (Mannheim, Hinterzimmer). Im Sommer SC.-Ausflug mit Damen nach Neckargemünd und Heidelberg.
 14. *Memel. (AH. SC.) 16 Mitglieder. Adresse: Handelskammersekretär

- tär Dr. jur. Sintenis, Saroniae Leipzig, Brunsvigae Göttingen. Regelmäßige Zusammenkünfte den 1. Mittwoch des Monats im Restaurant Weiffen.
45. Minden i. Westph. 20 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Hofammerrat Heuser, Palatia Bonn, in Bückeburg; Stellvertreter: Regierungsrat Rahm, Sueviae Tübingen, Misniae, in Minden; Schriftführer: Regierungsrat Lindenberg, Guesphaliae Heidelberg, ebenda. — In den Wintermonaten findet in der Regel ein Corpsabend monatlich im Restaurant von Kleiter, am Markt in Minden, einmal im Semester in Bückeburg statt. Alljährlich Weihnachtskneipe mit Verlosung.
46. München (Corpsphilister-Verband). (306 ordentliche, 208 außerordentliche Mitglieder.) Vorstand: Reichsrat Hugo Ritter v. Maffei, Franconiae München, Hanseae Bonn, Vorsitzender; Kgl. Landgerichtsrat Ferd. Miltner, Sueviae München, Stellvertreter; Kgl. Generaldirektions-Sekretär Dr. R. Guggenheimer, Masariae, Sekretär; pr. Arzt Dr. Rudolf Spatz, Isariae, Sueviae Heidelberg, Stellvertreter; Rechtsanwalt Theodor Engel, Palatia München, Kassierer.
47. New York (SC.-Verein). (24 ordentliche, 9 korrespondierende und 7 außerordentliche [nicht-corpsstudentische] Mitglieder.) Vorstand: Präsident: Dr. Rudolf Allert, Nassoviae Würzburg, Brauereibesitzer; Vice-Präsident: Dr. jur. Rudolf Loreck, Guesphaliae Jena, Rechtsanwalt; Sekretär: Dr. W. Mettenheimer, Teutoniae Gießen, Apothekenbesitzer (794, 6th Av., New York). — Regelmäßige Zusammenkünfte: jeden 3. Samstag im Monat SC.-Abend, 9 Uhr s. t., 54 Second Avenue, corner 3^d Street, New York.
48. Nürnberg. (Corpsphilister-Verband.) (250 Mitglieder, davon 178 ordentliche.) Vorstand: Dr. Karl Bartholomae, Isariae München, Kgl. Bezirksarzt, Vorsitzender; Landgerichtsrat Oskar Strunz, Onobdiae, in Fürth, Stellvertreter; Rechtspraktikant Friedr. Stenglein, Palatia München, Sekretär (Bucherstr. 7 I); Rechtsanwalt Heydolph, Bavariae Erlangen, Stellvertreter; Apotheker Schneider, Bavariae München, Kassierer. Außerdem 13 weitere Auschußmitglieder. — Regelmäßige Zusammenkünfte finden jeden 1. Montag im Nebensaal des Hotel Strauß statt.
49. Österreich-Ungarn. 30 Mitglieder. Sitz in Wien. Vorstand: Dr. R. v. Foregger-Greifenthurn, Franconiae München, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien I, Graben 29; Sekretär: Oberst Theodor Baron Rüpplin, Sueviae Tübingen; Kassierer: Dr. Adolf

- Artl, Rhénaniae Heidelberg. — Die Zusammenkünfte der in Wien lebenden a. S. a. S. finden regelmäßig jeden Montag im Wintergarten des Restaurants International (Rheininghausbierhalle), I Tegetthofstr. 1, statt.
50. St. Petersburg. (AH. SC.) 14 Mitglieder. Vorsitzender: R. Schuehr, Tiguriniae, vereid. Rechtsanwalt; Stellvertreter, H. Seyffert, Bandaliae Berlin, Chemiker; Sekretär: E. Pilling, Teutoniae Berlin, Direktor der St. Petersburger Eisenwerke, Wassili-Ostrow, 25. Linie, Nr. 8. — Jeden ersten Sonnabend im Monat findet auf der Nagelfabrik (Wass. Dstr. 25. L. 8) Regelabend statt und jeden dritten Sonnabend ist offizielle Kneipe im Restaurant Milbrett, Kirpitschny-Pereulok.
51. Ratibor. (24 Mitglieder.) Vorsitzender: Generalarzt Dr. Lendel, Guesphaliae Berlin; Kassenwart: Oberstabsarzt Dr. Münster, Palato-Marchiae; Schriftführer: Reg.-Assessor Liebel, Guesphaliae Jena. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden ersten Montag im Monat in Brucks Hotel zu Ratibor, abends 8 Uhr c. t. Corpsstudentische Gäste sind jederzeit gern gesehen.
52. *Schweidniz. 21 Mitglieder. Adresse: Rechtsanwalt Herold II, Borussiae Breslau.
53. Staßfurt-Güsten. 19 Mitglieder. Adresse: Dr. jur. Herbert Vennecke, Guesphaliae Heidelberg, in Staßfurt.
54. Stolp (Pommern). 20 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Ottow, Normanniae Berlin; Schriftführer: Professor Jarne, Bandaliae Berlin, Palato-Marchiae; Kassenwart: Rechtsanwalt Scheunemann, Thuringiae Leipzig. — Monatliche Zusammenkünfte am letzten Sonnabend im „Preussischen Hof“.
55. *Teltow. 17 Mitglieder. Vorsitzender: Dr. v. Hopfen, Franconiae München, in Gr.-Lichterfelde; Stellvertreter: Sanitätsrat Dr. Mittenzweig, Guesphaliae Berlin, Pomeraniae Greifswald, in Steglitz; Schrift- und Kassenwart: Verlagsbuchhändler Dr. Janke, Teutoniae Marburg, Hannoverae, in Gr.-Lichterfelde. — Regelmäßige Zusammenkünfte jeden 1. Montag des Monats bei Henning, Gr.-Lichterfelde I.
56. Thorn. 21 Mitglieder. Adresse: Sanitätsrat Dr. Winselmann, Saroniae Leipzig, Borussiae Greifswald. Regelmäßige Zusammenkünfte den 3. Mittwoch des Monats im Hotel „Schwarzer Adler“.
57. Ulm—Neu-Ulm. Alte-Herren-Verband. 36 ordentliche, 4 außer-

ordentliche Mitglieder. Vorsitzender: Staatsanwalt Höring, Sueviae Tübingen; Kassierer: Premierlieutenant Juncker, Mariae München (Ulm, Karlsstr. 49). — Regelmäßige Zusammenkünfte: den 1. Donnerstag des Monats im „Prinz Karl“ zu Neu-Ulm. Im Mai findet ein Kommers und im Laufe des Sommers einige Ausflüge statt.

58. Weimar. (AH. SC.) (35 Mitglieder.) Vorsitzender: Rechtsanwalt Fries, Thuringiae Leipzig; Stellvertreter: Landgerichtsrat Dr. Fürbringer, Saxoniae Jena; Schriftführer und Kassenwart: Referendar Kolbe, Saxoniae Jena. Am ersten Montag eines jeden Monats findet im „Weißen Schwan“ ein A. S.-Abend und am Freitag nach dem 14. eines jeden Monats ein „inoffizieller“ A. S.-Abend im „Russischen Hof“ statt.
59. *Weplar. 11 Mitglieder. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Weber, Sueviae Heidelberg.
60. Wiesbaden. 103 Mitglieder. Vorsitzender: Sanitätsrat Dr. Wilhelm, Hassio-Rassovia; Stellvertreter und Schriftführer: Gymnasiallehrer W. Schmidt, Teutoniae Marburg; Kassierer: Rechtsanwalt Dr. Scholz, Rhenaniae Bonn. Farbenkneipe jeden ersten Samstag des Monats im „Nonnenhof“. Jeden Donnerstag von 9 Uhr ab zwangslose Zusammenkünfte in demselben Lokal.
61. Wilhelmshaven. 15 Mitglieder. Vorstand: Marine-Oberpfarrer Goedel, Borussiae Halle.
62. Württemberg und Hohenzollern. 286 Mitglieder. Vorsitzender: Geh. Justizrat a. D. Kurt Steller, Litthuaniae Königsberg, Hanseae Bonn (Stuttgart, Dannebergstr. 17); Schatzmeister: Friedrich Freiherr v. Gaisberg-Schöckingen, Franconiae München, Schöckingen (O. A. Leonberg); Schriftführer: Intendanturrat von Goldenwang, Rhenaniae Straßburg. — Regelmäßige Kneipabende finden an den Samstagen am Anfang des Monats im Gartenfaal des Stadttheaters zu Stuttgart statt. Beginn 7 Uhr abends mit gemeinschaftlichem Abendessen.
63. Zeitz. 14 Mitglieder. Vorsitzender Dr. med. Otto, Thuringiae Jena; Schriftführer: Dr. med. Troeger, Guestphaliae Marburg.
64. Zweibrücken und Westpfalz. 21 Mitglieder. Vorstand: Rechtsanwalt König, Rhenaniae Würzburg, Rhenaniae Erlangen E. M., Franconiae Erlangen E. M.

In letzter Stunde erreichen uns erfreuliche Nachrichten vom Beistand zweier Verbände alter Corpsstudenten:

Frankfurt a/M. (AH.-SC.). 114 Mitglieder. Ausschuß: Oberstabsarzt Dr. Ruthe, Bandaliae Berlin, I. Vorsitzender; Erster Staatsanwalt v. Neden, Bremenfae, II. Vorsitzender; Dr. phil. Popp, Hassio-Rassovia, Saxoniae Leipzig, Kassierer; Referendar Dr. Becker, Rhenaniae Heidelberg, Schriftführer (Hermannstr. 27); Professor Dr. Rehn, Hassio-Rassovia E. M.; Staatsanwalt Schell, Borussiae Tübingen; Dr. med. Salomon, Rassovia Würzburg, Thuringiae Jena; Assessor Kunig, Bandaliae Heidelberg, Sueviae Tübingen; Referendar Dr. Hagens, Hanseae Bonn. — Sämtliche Zusammenkünfte finden im eigenen SC.-Lokale (Taunus-Restaurant, I. St., Große Bodenheimer Straße) statt. Am 1. Freitag eines jeden Monats: Monatskneipe in Farben (häufig mit Musik). An den übrigen Freitagen von 6 1/2 Uhr ab Spielkneipen. Jeden Abend sind Mitglieder des AH.-SC. an dem im Taunus-Restaurant reservierten Stammtisch zu treffen. Zu Weihnachten findet eine größere Musikkneipe mit Verlosung und im Herbst ein größerer Kommers (in der Regel im Palmengarten) statt. — Anfragen sind an den Schriftführer zu richten.

66. Bezirks-Verband Schweiz. 100 Mitglieder. Präsident: A. von Stockar, Tigurinae, Hanseae Bonn (Zeltweg 11, Zürich); Vice-Präsident: Dr. jur. J. Stäubli, Helvetiae Zürich; Kassenwart: Dr. med. Sallinger, Tigurinae. Es finden Jahreskommerse abwechselnd in Zürich, Bern und Basel statt. Vorort für den Bezirks-Verband ist bis auf weiteres Zürich. Zuschriften an den Präsidenten.

(Die 214 Mitglieder dieser beiden erst im J. 98 beigetretenen Verbände sind dem S. 12 angegebenen Mitgliederstande selbstverständlich nicht eingerechnet.)

Die aktiven Corps.

Auch die Zahl der aktiven und inaktiven Corpsstudenten hat seit dem Vorjahre zugenommen, indem nicht nur die Stärke der bisherigen Corps im Durchschnitt gewachsen ist, sondern es haben sich auch im Laufe des Jahres 1897 einige andere Verbindungen dem K. S. C. V. zunächst als renoncierende Corps, angeschlossen. Es sind dies Gothia zu Innsbruck (Farben: blau-weiß-rot), Makaria zu Würzburg (Farben: blau-gold-rot; rote Mütze) und Neo-Borussia zu Halle (Farben: rosa-schwarz-weiß-schwarz v. u.; weißer Stürmer mit schwarzem Zirkel).

Außerdem hat sich Bandalia zu Berlin nach mehrjähriger Suspension wieder aufgethan. Wünschen wir auch diesen neu entstandenen, bezw. auferstandenen Corps das beste Gedeihen und Wohlergehen!*)

Corpsbestände

gemeldet beim Rösener Kongress zu Pfingsten 1897.

	Aktive	Inaktive
Berlin	52	31
Bonn	64	55
Breslau	49	19
Erlangen	74	83
Freiburg	52	65
Gießen	46	55
Göttingen	72	70
Greifswald	23	21
Halle	60	36
Heidelberg	86	107
Jena	61	65
Kiel	7	—
Königsberg	48	53
Leipzig	21	11
Marburg	78	92
München	208	171
Moskau	7	10
Strasbourg	34	38
Tübingen	108	89
Würzburg	120	111
Zürich	6	6
Summa	1278	1186

2462
(1897 : 2309).

Von dieser Zahl sind die „Mehrbänderleute“ in Abzug zu bringen. Nach den „Akademischen Monatsheften“ (Nr. 166, S. 424) betrug der Bestand nach der entsprechenden Abrechnung von 292 (bezw. 274) solcher Zweibänderleute am 15. Mai 1897 2283, am 1. August 2244 aktive und inaktive Corpsstudenten, also im Vergleich zu den entsprechenden Ziffern des Jahres 1896 ein Zuwachs von 139 bezw. 216.

*) Außerdem renoncieren seit Anfang 1898 beim Münchener SC. zwei frühere Landsmannschaften: Ratisbonia (Farben weiß-rot-blau, blaue Mützen) und Transrhenania (Farben hellblau-weiß-rot, hellblaue Mützen), die in das umstehende Verzeichnis der Corps naturgemäß noch nicht aufgenommen werden konnten.

Corpsbestände am 15. Dezember 1897. *)

				CB.	Ren.	CK.	ia. CB.
I. Berlin							
1. Marchia . . .	10	8	3	13			
Bandalia . . .	5	4	—	—			
Normannia . . .	5	7	—	12			
1. Borussia . . .	8	7	—	6			
				57			31
							88
II. Bonn							
Rhenania . . .	4	9	—	10			
Guestphalia . . .	4	3	—	15			
Borussia . . .	8	4	1	19			
Saxonia . . .	4	5	1	5			
Palatia . . .	4	3	—	12			
10. Danja . . .	6	3	—	10			
				59			71
							130
III. Breslau							
11. Borussia . . .	8	8	1	10			
12. Silesia . . .	5	5	—	13			
13. Lufatia . . .	6	3	—	5			
14. Marcomannia . . .	4	7	—	6			
				47			84
							81
IV. Erlangen							
15. Onoldia . . .	13	10	4	25			
16. Baruthia . . .	15	9	—	25			
17. Bavaria . . .	14	10	—	24			
18. Rhenania . . .	6	4	—	9			
				85			83
							168
V. Freiburg							
19. Rhenania . . .	8	16	—	27			
20. Suevia . . .	6	10	—	19			
21. Nassio-Borussia . . .	6	6	—	22			
				52			68
							120
VI. Gießen							
Teutonia . . .	4	16	1	16			
Starkenburgeria . . .	8	6	1	13			
1. Gassia . . .	12	8	1	28			
				57			57
							114
VII. Göttingen							
25. Bremenfa . . .	8	9	1	19			
26. Saxonia . . .	12	7	1	10			
27. Hannovera . . .	5	1	—	12			
28. Brunsvigia . . .	6	4	2	13			
29. Hercynia . . .	6	2	1	4			
30. Sildejo-Guestphalia . . .	5	4	—	9			
				74			67
							141
VIII. Greifswald							
31. Pomerania . . .	4	1	—	4			
32. Borussia . . .	4	2	—	10			
33. Guestphalia . . .	4	1	—	11			
				17			25
							42
IX. Halle							
34. Borussia . . .	6	5	—	8			
35. Guestphalia . . .	5	6	—	14			
36. Palatio-Marchia . . .	3	4	1	15			
37. Normannia . . .	4	2	1	8			
38. Teutonia . . .	7	9	2	11			
39. Neo-Borussia . . .	7	5	—	5			
				67			61
							128
X. Heidelberg							
40. Suevia . . .	4	8	—	20			
41. Guestphalia . . .	6	4	1	17			
42. Saxo-Borussia . . .	8	5	—	25			
43. Bandalia . . .	9	8	1	23			
44. Rhenania . . .	8	5	—	27			
				67			112
							179
XI. Jena							
45. Thuringia . . .	8	6	—	24			
46. Franconia . . .	8	5	—	9			
47. Guestphalia . . .	9	6	—	20			
48. Saxonia . . .	9	9	—	8			
				60			61
							121

*) Vgl. SC.-Mitteilungen (I. Nov.—15. Dez.) 1897. Verlag der Akad. Monatshefte. In 14 tägigen Heften, zu 20 Pf. das Stück, zu erhalten.

XII. Jungsbrud				CB.	Ren.	CK.	ia.	CB.	
49. Gothia . . .	6	4	—	5					Sa.
	10			5					15
XIII. Kiel									
50. Sagonia . . .	4	3	—	5					Sa.
	7			5					12
XIV. Königsberg									
51. Masovia. . .	10	10	—	15					Sa.
52. Baltia . . .	4	4	—	7					
53. Hansea . . .	5	6	—	6					
54. Littuania . . .	3	9	—	17					
	51			46					97
XV. Leipzig									
55. Lusatia . . .	3	7	—	13					Sa.
56. Sagonia . . .	7	7	1	12					
	25			25					50
XVI. Marburg									
57. Teutonia . . .	15	12	—	25					Sa.
58. Gasso-Massovia . . .	14	17	—	49					
59. Guesiphalia . . .	5	5	1	20					
	69			94					163
XVII. München									
60. Suevia . . .	20	24	—	37					Sa.
61. Palatia . . .	14	17	—	36					
62. Bavaria . . .	18	23	—	32					
63. Tharia . . .	13	15	—	26					
64. Franconia . . .	15	16	—	25					
65. Macaria . . .	18	14	—	24					
66. Brunsvigia . . .	5	5	1	11					
	218			191					409
XVIII. Rostock									
67. Bisigothia . . .	6	2	—	9					Sa.
	8			9					17

Es ergibt sich hiernach ein Zuwachs von 311 aktiven und inaktiven Corpsstudenten seit dem 1. August d. J., so daß die alten

Herrn mit Vertrauen auf den Fortbestand der Corps blicken können.
Möge auch im neuen Jahre der Rösener SC.-Verband blühen, wachsen und gedeihen!

Der Gesamt-Ausschuß:

J. H.:

Dr. v. Hopfen,
 Franconiae München,
 Vorsitzender.

Professor Dr. J. Koch,
 Baltiae Königsberg,
 Schriftführer.

XIX. Straßburg					
	CB.	Ren.	CK.	ia.	
				CB.	
68. Rhenania . . .	4	6	—	18	Sa. 81
69. Palatia . . .	4	2	—	6	
70. Suevia . . .	5	6	1	9	
71. Palatio = Mjatia	3	7	1	9	
	39			42	
XX. Tübingen					
72. Franconia . . .	10	18	1	22	Sa. 203
73. Rhenania . . .	11	13	—	34	
74. Suevia . . .	4	16	—	27	
75. Borussia . . .	12	13	1	21	
	99			104	
XXI. Würzburg					
76. Franconia . . .	9	9	—	18	Sa. 268
77. Moenania . . .	14	10	2	26	
78. Bavaria . . .	22	16	—	14	
79. Massovia . . .	9	10	—	27	
80. Rhenania . . .	13	10	—	28	
81. Guesiphalia . . .	5	3	—	9	
82. Macaria . . .	5	3	—	6	
	140			128	
XXII. Zürich					
83. Tigurinia . . .	3	2	—	8	Sa. 13
	5			8	
$1313 + 1327$					
2640					
Abzüglich von 301 Mehrbänderleuten					
301					
2339					

Kassenbericht für das Jahr 1897.

Rechnungs-Aufstellung am 31. Dezember 1897.

Einnahmen:		Ausgaben:	
	M		M
1. Kassenbestand am 31. Dezember 1897	94 41	1. Hilfskräfte für Kassen- und Sekretariats-Geschäfte	200,—
2. Zinsen	325,—	2. Reisekosten der Vertreter zum Delegiertentag	707,80
3. Beiträge von Bezirksverbänden	2 703,38	3. Drucksachen	532,15
4. Beiträge von Einzelmitgliedern	2 020,51	4. Porti	319,57
5. Für einen verkauften Schrank	7,—	5. Zeitungs-Abonnement und kleine Auslagen	64,45
		6. Kranz für den verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden	40,—
		7. Ausschmückung des Kaiser Wilhelms-Denkmal auf der Rudelsburg (100 Jahresfeier)	269,40
		8. Beitrag zum Viktor Schöffel-Denkmal auf dem Staffelsien	500,—
		9. Verbandsbeitrag „Akademische Monatshefte“	1 000,—
		10. Ankauf von M 1 500,— 3 % deutsche Reichsanleihe	1 472,70
		11. Kassenbestand am 31. Dezember 1897	44,23
	<u>M 5 150,30</u>		<u>M 5 150,30</u>

Erläuterungen hierzu.

Der Einnahmeposten Nr. 3 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Rückstand vom Jahre 1895.

Eberfeld. M 1,—.

Rückstand vom Jahre 1896.

Darmstadt. M 77,—	Stadfurt-Güsten M 15,—
Eberfeld „ 3,—	Zweibrücken „ 18,—

Beitrag für 1897.

Barrenstein M 21,—	Hirschberg M 19,—
Berheim „ 22,—	Kempten „ 14,—
Berlin „ 177,—	Killingen „ 13,—
Bismarck „ 16,—	Kreuzburg „ 5,—
Bismarck „ 4,10	Leipziger „ 54,—
Bismarck „ 8,—	Leipzig „ 40,—
Bismarck „ 35,05	Lyd. „ 21,—
Bismarck „ 42,—	Magdeburg „ 134,—
Bismarck „ 8,03	Mainz „ 40,—
Bismarck „ 16,05	Mannheim-Ludwigshafen „ 50,—
Bismarck „ 46,05	Minden „ 15,—
Bismarck „ 72,—	München „ 308,—
Bismarck „ 14,—	New York „ 26,—
Bismarck „ 145,05	Nürnberg „ 162,—
Bismarck „ 14,—	Österreich-Ungarn „ 30,05
Bismarck „ 16,—	St. Petersburg „ 18,—
Bismarck „ 18,05	Stettin „ 25,—
Bismarck „ 25,—	Stadfurt-Güsten „ 19,—
Bismarck „ 14,—	Stendal „ 15,—
Bismarck „ 18,—	Stolz „ 20,—
Bismarck „ 11,—	Thorn „ 17,—
Bismarck „ 14,—	Ulm-Neu-Ulm „ 35,—
Bismarck „ 55,—	Weimar „ 29,—
Bismarck „ 53,05	Wiesbaden „ 103,—
Bismarck „ 48,—	Wilhelmshaven „ 14,05
Bismarck „ 115,—	Württemberg u. Hohenzollern „ 274,—
Bismarck „ 12,—	Zeitz „ 17,05
Bismarck „ 13,—	Zweibrücken „ 19,80

Unter Drucksachen figurieren die Ausgaben für den Druck:

der Einladungen zu dem Delegiertentage in Köfen —

der Schreiben an die freien Vereinigungen zum Anschluß an den Verband alter Corpsstudenten —

der Einladungen zu den Sitzungen des Gesamt-Ausschusses —

der Couverts zu den Nachnahmebriefen an die Einzelmitglieder —

der Schreiben an die Bezirksverbände i. S. des Schöffel-Denkmal —

„ „ „ „ „ „ der akademischen Monatshefte —

des Jahresberichtes 1896.

Die Portogebühren sind erwachsen durch Versendung:

der vorstehend erwähnten Drucksachen —

der Nachnahmebriefe —

sowie durch die Korrespondenz mit den Bezirksverbänden und Einzelmitgliedern.

Die Wertpapiere bestehen nach Anschaffung von Mk. 1 500,— 3 % deutscher Reichsanleihe nunmehr aus

Mk. 11 500,— 3 % deutscher Reichsanleihe,

„ 1 000,— 4 % Münchener Stadtanleihe

und sind dieselben bei der Bank für Handel und Industrie hier deponiert.

Die vorstehende Rechnungs-Aufstellung ist von der Revisions-Kommission geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden worden; Dechargeerteilung durch den Gesamt-Ausschuß erfolgte laut Protokoll einstimmig.

Die Herren Einzelmitglieder werden gebeten, etwaige Adressenänderungen aufzugeben.

Berlin, im Januar 1898.

Der Kassierer des Gesamt-Ausschusses:

Arthur Varrus,

Rhenaniae Heidelberg, Sueviae Tübingen,

Niederlagstraße 5a.